

CLUB DER UNMÖGLICHEN FRAGEN

Eine offene Diskussionsrunde des FrauenKulturRats und der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Mannheim in Kooperation mit dem Mannheimer Stadtensemble. Der "Club der unmöglichen Fragen" ist eine zweimonatliche Reihe – ein Zusammenkommen interessierter Mannheimer*innen, eine lebendige und interaktive Diskussionsrunde, in der keine Frage als unangebracht und unwichtig betrachtet wird. Alle Menschen – unabhängig von ihrem Geschlecht, Alter oder sonstigen biografischen Merkmalen – sind zum Mitsprechen, Fragen stellen und Ideen einbringen eingeladen!

Der Club beschäftigt sich aus Frauenperspektive mit aktuellen und kontroversen Themen und geht mit einem neuen Motto in die dritte Runde, das sich als roter Faden durch die Reihe zieht: Alltags-Extremismus aus der Frauenperspektive. Das Extreme als das Äußerste, das Entfernteste, steht an der Grenze zum Unmöglichen, gänzlich Abnormalen. Was geht jedoch über das Normale oder Gewöhnliche hinaus, im sozialen Zusammenleben, der Familie, beim Kinderwunsch, in der Religion, in der Mode, in der Demokratie in den Medien, in der Kunst oder den beruflichen Wünschen und Tätigkeiten? Wie extrem dürfen Frauen* im Gegensatz zu Männern* sein und umgekehrt? Und welche Ansinnen verfolgt Frau* und Mann*, wenn die Grenze des Normalen überschritten wird? Wann scheint Extremismus gerechtfertigt oder auch gänzlich falsch, aus einer moralischen Perspektive? Der Club versucht diesen Fragen nachzugehen.

Jedes Zusammentreffen steht unter einem thematischen Motto: Medien-, Körper-, Glaubens-, Politik-, Mode- und Rollen-Extreme. Zu den Gesprächsrunden werden Stadtpersönlichkeiten zum Mitdiskutieren und aktivem Zuhören eingeladen. Die Moderation der Gespräche übernehmen die Mitglieder des FrauenKulturRats.

Veranstalterinnen:



STADTMANNHEIM²
Demokratie und Strategie
Gleichstellungsbeauftragte

KULTUR • LEBEN • GLEICHBERECHTIGT
FRAUEN
KULTURRAT
MANNHEIM²

LEITUNG

Zahra Deilami
Gleichstellungsbeauftragte der
Stadt Mannheim

Beata Anna Schmutz
Künstlerische Leitung Mannheimer
Stadtensemble

**Sie haben Fragen?
Sie haben etwas zu sagen?
Dann kommen Sie zum**



**CLUB DER
UNMÖGLICHEN
FRAGEN**

**und diskutieren mit!
Das Themenspektrum 2019/2020
"Alltags-Extremismus
aus der Frauenperspektive"**

MANNHEIM²

KOMMUNALE GLEICHSTELLUNGSARBEIT

Die Gleichstellungsbeauftragte fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen* und Männern* innerhalb der Stadtgesellschaft und innerhalb der Verwaltung. Für die Stadtverwaltung entwickelt sie im Einklang mit den Vorgaben der Stadt Mannheim Strategien zur Forderung und Förderung von Strukturen, welche die Gleichstellung nachhaltig sichern. Für die Stadtverwaltung arbeitet sie strategisch und strukturell bei der Entwicklung und Umsetzung standardisierter Handlungsverfahren, Richtlinien und Schulungsmaßnahmen mit.

MANNHEIMER STADTENSEMBLE

Das Mannheimer Stadtensemble am Nationaltheater Mannheim entwickelt die bisherige Bürgerbühne weiter und setzt zugleich einen neuen Impuls, indem es ein eigenes Ensemble für partizipative Projekte etabliert: eine feste Gruppe von Mannheimerinnen und Mannheimern, die über zwei Spielzeiten hinweg künstlerisch handeln und forschen.

DER FRAUENKULTURRAT DER STADT MANNHEIM

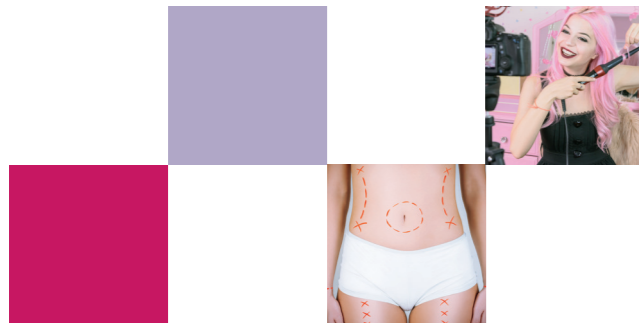
Der FrauenKulturRat ist ein eigenständiges Gremium, das Anstöße zur Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen* und Männern* in allen kulturellen Bereichen entwickelt. Er umfasst aktuell 14 Frauen*, die aktiv das Kulturleben unserer Stadt prägen. Als Ideenwerkstatt ist diese Vereinigung für Konzepte, Maßnahmen und Projekte verantwortlich, die geeignet sind, die Strukturen des Mannheimer Kulturlebens im Sinne der Gleichberechtigung von Frauen* und Männern* nachhaltig zu verändern.

MEDIEN-EXTREME

Der Mensch denkt in Bildern und ist ein Produkt der Bilder. Presse, Fernsehen, Internet oder Videos sind unter anderem als visuelle Massenmedien die wichtigsten Wahrnehmungsquellen unserer Gesellschaft. Das Gezeigte setzt sich als das Wahre in den Köpfen der Menschen durch. Dadurch entstehen verzerrte Wirklichkeitsbilder von sich und von den Anderen. Erzeugen die Medien diese Bilder oder sind sie lediglich deren Spiegelbild? Passen sich Frauen* den vorgegebenen Rollenbildern an? Wer gibt sie an? Welche alternativen Geschlechterrollenbilder gibt es und wer sind deren Träger*innen?

17.30 – 19.30 Uhr

19.09.2019



KÖRPER-EXTREME

Ob kurvig oder dünn, groß oder klein – Fakt ist, dass die Werte einer Gesellschaft ihr Schönheitsideal stark prägen. Frauen* sind in erheblichem Maße diesem enormen Druck ausgesetzt. Der Anteil der Frauen* an der Gesamtheit aller Menschen in Deutschland, die sich 2018 einer Schönheitsoperation unterzogen haben, betrug 84%. Was ist der Grund für diese extrem hohe Zahl? Was ist bei Frauen* noch echt? Was bewegt Frauen* zu solchen extremen Schritten? Lassen sich Männer* von dem gesellschaftlichen Druck mitreißen?

17.30 – 19.30 Uhr

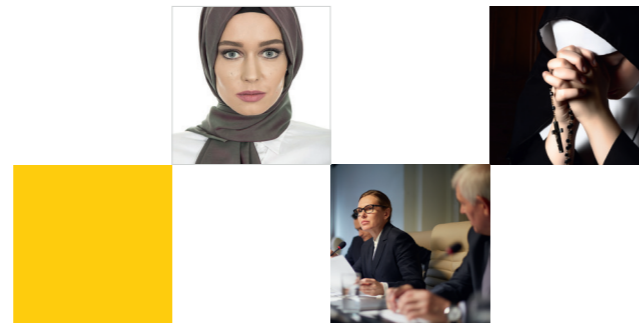
14.11.2019

GLAUBENS-EXTREME

In fast allen großen Religionskulturen sind erhebliche Einschränkungen der Rechte der Frauen* zementiert: über Kleidungsvorschriften, Verbote bis hin zu Sanktionen und Strafen für ungehorsames Verhalten. Trotzdem sind Frauen* – laut Statistiken – nicht nur religiöser als Männer*; sie fühlen sich auch zunehmend dem religiösen Extremismus hingezogen. Was bewegt Frauen* dazu, sich extremen Gruppierungen und Glaubensansätzen anzuschließen? Sind wir in Deutschland frei von diesen extremen Glaubensrichtungen? Sind Männer* im gleichen Maße anfällig?

17.30 – 19.30 Uhr

09.01.2020



POLITIK-EXTREME

Mächtig. Weiblich? Politik ist Männersache?! Diese Aussage, gleichwohl wie klischeehaft sie klingt, ist immer noch eine Tatsache. Auf der rechts- und linksextremen politischen Landschaft positionieren sich Frauen* zunehmend entweder als Führung oder als blinde Gefolgschaft. Darüber hinaus ist seit einigen Jahren eine verstärkte Selbstorganisation von (jungen) Frauen* und Mädchen* in der rechten und linken Szene wahrzunehmen. Was bewegt Frauen* zu dieser extremen Positionierung? Welche Strukturen sind notwendig, um dieser Entwicklung entgegenzutreten?

17.30 – 19.30 Uhr

12.03.2020

MODE-EXTREME

Kleider machen Leute. Abgesehen von der Steinzeit war, ist und bleibt Kleidung immer auch ein Zeichen der Selbstdarstellung. Mode ist jedoch weit mehr als Kleidung, die wir tragen. Sie ist der Ausdruck unserer gesellschaftlichen Zugehörigkeiten. Sozialpolitische Bewegungen haben sich stets auch über eine bestimmte Kleidungskultur definiert bzw. sichtbar gemacht, von den 1968er Jahren bis hin zu einer Nichtkleidungskultur wie Pussy-Riot. Die moderne Frau ist nackt?! Sind Frauen* Opfer der Mode? Was passiert, wenn Frauen* weniger konsumieren? Welches System setzt Frauen* so unter Druck? Wer (re)produziert diese Werte?

17.30 – 19.30 Uhr

07.05.2020



ROLLEN-EXTREME

Frauen* definieren sich extrem stark über verschiedene vorgeschriebene gesellschaftliche Rollen: Mutter, Ehefrau, Partnerin*, Karrierefrau*, Lesbe, Feministin, Powerfrau*, Helferin*, Tochter, Influencerin*, Tussi. Tief in diesen Rollen über Jahre gefestigt streben Frauen* nach Selbstverwirklichung durch Perfektion, die wiederum mit ständiger Angst vor Ablehnung, Fehlern, Versagen oder Kritik einhergeht. Wer konstruiert diese Rollen? Übt die Gesellschaft den Druck auf Frauen* aus? Warum ist es für Frauen* wichtig, sich mit den Rollen zu identifizieren? Unterliegen Männer* den gleichen Rollenzwängen?

17.30 – 19.30 Uhr

09.07.2020

INFORMATIONEN

Ort

Nationaltheater Mannheim,
Lobby Werkhaus

Mozartstr. 9
68161 Mannheim

Kosten

Eintritt frei

Anmeldung nicht erforderlich

Kontakt

Beata Anna Schmutz

Tel. 0621 4017 8925

beata-anna.schmutz@mannheim.de

Monika Mieczkowska

Tel. 0621 293 9674

monika.mieczkowska@mannheim.de

Weitere Informationen unter:

www.mannheim.de

www.nationaltheater-mannheim.de

